

Prof. Dr. Alfred Toth

Ejunktion

1. In Toth (2020a) wurden die drei ontischen Junktoren definiert.

Adjunktor

Symbol: $\text{adj}_{i,k}$ Adjunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{adj}_{7,3}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, \emptyset \emptyset \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, 3 \emptyset \emptyset)$

Injunktor

Symbol: $\text{inj}_{i,k}$ Adjunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{inj}_{5,1}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, \emptyset \emptyset \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 13, \emptyset \emptyset \emptyset)$

Ejunktor

Symbol: $\text{ej}_{i,k}$ Ejunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{ej}_{4,2}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset \emptyset, \emptyset 3 \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, \emptyset \emptyset \emptyset, \emptyset 3 \emptyset)$

Die drei Operatoren bilden somit eine triadische ontische Relation und sind vermöge Isomorphie mit den drei Teilrelationen der Lagerrelation isomorph mit den drei Kategorien des Zeichens, wie bereits nachgewiesen worden war.

Die Ejunktion (vgl. Toth 2020b) hat eine gewisse Ähnlichkeit mit der ebenfalls in Toth (2020) definierten

Löschung

Symbol: L_i Löschen der i -ten Stelle

Beispiel: $L_6(1 \emptyset \emptyset, \emptyset \emptyset 2, 11 \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, \emptyset \emptyset 2, \emptyset 1 \emptyset)$,

mit dem Unterschied freilich, daß sie zusammen mit der weiteren Operation der Belegung zwar eine Paarrelation, aber keine triadische Relation bildet. Während bei der Adjunktion Links- und Rechtsverlängerung eines Zahlenfeldes eintritt

$\emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad \underline{\emptyset} \quad \emptyset \quad \emptyset$

$\emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad \emptyset \quad \emptyset \quad \underline{\emptyset}$

tritt bei der Injunktion der zusätzliche Wert zwischen die n Werte eines Zahlenfeldes, so daß dieses zu einem $(n+1)$ -Zahlenfeld vergrößert wird

$\emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad \emptyset.$

Damit sind also alle drei Fälle der in Toth (2015) eingeführten Zentralitätsrelation erfüllt. Mit Hilfe der drei Fälle kann man nun auch die Ejunktion definieren:

- $\emptyset \quad \emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad - \quad \emptyset \quad \emptyset$ Linksejunktion
- $\emptyset \quad \emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad \emptyset \quad \emptyset \quad -$ Zentrale Ejunktion
- $\emptyset \quad \emptyset \quad \emptyset \quad \rightarrow \quad \emptyset \quad - \quad \emptyset$ Rechtsejunktion.

2. Ontische Modelle

2.1. Linksejunktion



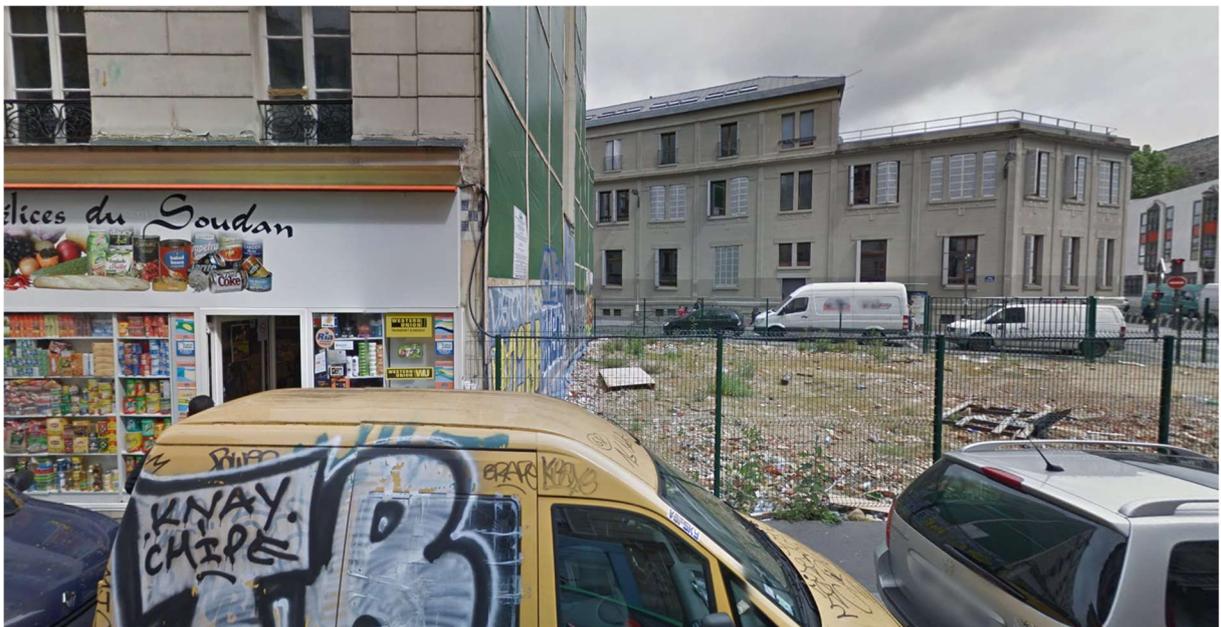
Boulevard de la Chapelle, Paris

2.2. Zentrale Ejunktion



Rue de Charenton, Paris

2.3. Rechtsejunktion



Rue Philippe de Girard, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Operatoren in der Arc Pair Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2020a

Toth, Alfred, Lagetheoretische Junktionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2020b

19.10.2020